

Aichinger Elfi

Vorname: Elfi

Nachname: Aichinger

erfasst als: InterpretIn KomponistIn MusikerIn AusbilderIn

Genre: Neue Musik Klassik Weltmusik Jazz/Improvisierte Musik

Instrument(e): Stimme Klavier

Geburtsjahr: 1961

Geburtsort: Wels

Geburtsland: Österreich

Website: elfi-aichinger.com

Ausbildung

[Universität Mozarteum Salzburg](#) Salzburg Studium Stimme

[mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Studium Stimme

[Universität Mozarteum Salzburg](#) Salzburg Studium Klavier

[mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Diplom Stimme

[mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Diplom Klavier

diverse Meisterkurse

Tätigkeiten

1984 Jubilo Elf: Gründungsmitglied

1989 [Anton Bruckner Privatuniversität Linz \(früher: Brucknerkonservatorium\)](#) Linz

Lehrauftrag Jazzgesang

1996 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Lehrauftrag Jazzgesang

2000 Bandprojekt zusammen mit Wolfgang Puschnig, Stephan Maass, Martin Siewert, Dieter Kolbeck und der Visualistin MONO unter dem Titel "Memorable Incident"

Teilnahme bzw. Aufführung ihrer Werke bei den Festivals in Grenoble, Wiesen, Saalfelden, Paris, Moers, Vilnius, Münster, Köln, Skövde, Willisau, Archangelsk, Moskau, Budapest, St. Petersburg u.a.

Auftritte bei nationalen und internationalen Festivals

Aufträge (Auswahl)

1993 [Wiener Festwochen](#) [Zum Sterben bin ich viel zu jung - Eine Symphonische Dichtung](#)

- 1995 [Wiener Saxophon-Quartett Endlich-unendlich](#)
1997 [Klangforum Wien Hundsturm und Kirchenwiese](#)
1998 [Wiener Boheme Quartett Für C. G.](#)
2001 Amber Trio [TRIO](#)
2002 Stimmenfestival Krems [Langsam wie ein Planet sich dreht, dreht sich der große runde Tisch](#)

Aufführungen (Auswahl)

- 1992 [Internationales Jazzfestival Saalfelden](#) Saalfelden Auftritt mit Ensemble Ames
2004 [Brucknerhaus Linz](#) Linz 3-teiliges Porträt
2007 [Sprudel, Sprudel & Musik](#) Steiermark Auftritt mit DrintaKein

Auszeichnungen

- 2002 [musik aktuell - Neue Musik in Niederösterreich](#) Artist in Residence

Stilbeschreibung

Die – laut Presse – "Diva des Unerhörten" kommt über die Stimme zum Komponieren und lotet dort weiter die Grenzen aus. Ihre unverwechselbaren Werke vereinen MusikerInnen aus den unterschiedlichsten Musikgenres (Jazz, Klassik, Elektronik, Volksmusik u. v. a.).

Pressestimmen

19. März 1990

Elfi Aichinger im Zentrum: eine unglaublich klangbewußte Stimme, die in abgelegensten Bereichen von Dynamik und Farbe mit Leichtigkeit agiert, bissigen Scat-Gesang neben weit ausschwingende Linien setzt und eine charmante Portion Theatralik ohne plumpen aktionistischen Bluff einbringt.

Der Standard (Ljubiš Tošić)

1991

Eine Stimme. Ein Flügel. Innen, Außen, Gefahr und Leidenschaft. Trauer und Bewegung. Ein Akkord fliegt über Stunden, Täler, Weiten und Welten. Ein Klang, Stimmklang sanft und schrill, durchdringt, reißt hoch, trägt mit, belebt die Stille, gibt ihr Gestalt und Halt. Elfi Aichingers (erste?) Soloplatte ist ein Juwel.

Jazzpodium (Michael Scheiner)

31. Mai 2001

Elfi Aichinger is back! Es ist schon eine Weile her, als die junge Komponistin und Sängerin, am Salzburger "Mozarteum" klassisch ausgebildet, Mitte der 80er Jahre die österreichische

Jazzszene betrat und dieser in ihrer unbekümmerten, lustbetonten Art des Musizierens viel frischen Wind um die Ohren pustete.

SKUG (Andreas Felber)

© 2020. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)